

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1878

86 (28.3.1878)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 86.

Donnerstag den 28. März

1878.

Das 4%ige Badische Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahr 1867 betreffend.

Nr. 2839. Die Ziehung derjenigen 16 Serien, welche die in der 11. Prämienziehung obigen Anlehens mitzuziehenden 800 Stück Obligationennummern bezeichnen, wird

Montag den 1. April l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

S e i m.

22.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Zuchthengsten betreffend.

Um den Pferdezüchtern des Landes die Beschaffung guter Hengste zu ermöglichen, gedenken wir auch im laufenden Jahre durch eine Commission von Sachverständigen wieder solche Hengste ankaufen zu lassen und dieselben zu ermäßigten Preisen und unter Gewährung eines Unterhaltungsbeitrages an Corporationen, Vereine oder einzelne Unternehmer abzugeben. Die Bedingungen, unter welchen die Abgabe erfolgt, können bei den Großh. Bezirksämtern eingesehen werden.

Gesuche um Ueberlassung solcher Zuchthengste sind unter ausführlicher Darstellung der Verhältnisse des Uebernehmers und unter genauer Angabe der Wünsche bezüglich der Beschaffenheit der anzukaufenden Zuchthiere längstens bis zum 1. Mai l. J. hierher einzureichen.

Karlsruhe, den 12. März 1878.

Großh. Handelsministerium.

T u r b a n.

Dankagung.

Nr. 2220. Von den Hinterbliebenen des verstorbenen Herrn Moritz Kahn erhielten wir zur Vertheilung an Arme die Summe von **Ein-hundert Mark**, wofür wir hiemit unsern verbindlichsten Dank öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 27. März 1878.

Armenrath.

S c h n e i l e r.

W i r g e s.

Verein zur Erbauung billiger Wohnhäuser in der Residenzstadt Karlsruhe.

Bilanz auf 31. Dezember 1877.

A c t i v a.

1. Restkaufschillinge	104,121 M. —	—
2. Liegenschaften	9,899 M. 26	—
3. Guthaben beim Bankier	2,864 M. 18	—
4. Inventar	31 M. 29	—
5. Kassenvorrath	279 M. 75	—
	117,195 M. 48	—

P a s s i v a.

1. Aktienkapital-Rest	92,500 M. —	—
2. Conto für Aktienrückzahlung	800 M. —	—
3. Baurückstände	372 M. 1	—
4. Unerhobene Dividenden	233 M. 36	—
5. Reserveconto	18,665 M. 11	—
6. Dividende für 1877	4,625 M. —	—
	117,195 M. 48	—

Nach §. 38 der Statuten veröffentlichen wir diese Bilanz, welche in der Generalversammlung der Aktionäre am 26. März die Genehmigung erhielt.

Die Dividende für 1877 mit 15 M. per Aktie ist auf 1. Juni d. J. bei Herrn Bankier B. G o m b u r g e r gegen Abgabe der Dividenden-Coupons am 1. Juni d. J. zu erheben.

Karlsruhe, den 27. März 1878.

Der Vorstand.

Öffentliche Vorlesungen.

XII. Vortrag.

Herr Professor Dr. Trüb über „Deutsches Städtewesen im Mittelalter“ Donnerstag den 28. März, Abends 7/8 Uhr, in der Speisehalle der Maschinenbaugesellschaft (Beierthheimer Straße 10). Jedermann hat unentgeltlich Zutritt.

Der Aufsichtsrath der Allgemeinen Volksbibliothek.

Fahrnißversteigerung.

22. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Santmasse des Kaufmanns Ferdinand Kühnenthal von hier am

Freitag den 29. und Samstag den 30. März l. J.,

jeweils Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dessen Wohnhaus, Sophienstraße Nr. 27, gegen Baarzahlung versteigert:

8 silberne Eßlöffel, 1 silberner Vorleger, 6 silberne Kaffeelöffel, 6 silberne Dessertmesser, 5 Gabeln (versilbert);

Cigarren, Tabak, grüne und gelbe Erbsen, Bohnen, Gerste, grüne Kernen, gemahlene Nelken, Safran, Pfeffer, Simmt, Hausenblase, eine große Parthie Flaschenweine und Liqueure, Chocolate, Kölnisches Wasser, Schwämme, Salpeter, Wische, Sichorie, Kaffee, Wachs, Sago, Thee und sonst vielerlei andere in dieses Fach einschlagende Waaren;

ferner: 1 Biertransportwagen, 2 große offene Waarenschäfte, 1 großer verschließbarer Flaschenbierkrank, 1 Decimalswaage, 1 Radentisch, 1 Sekretär, 1 vergoldete Pendule, 1 Stehpult, 2 Kanapees, Tische, 5 aufgerüstete Betten, 1 Regulator, 1 Blumentisch, Spiegel, Bilder, 1 Waschkommode,

Bekanntmachung.

21. Die Lieferung des in der Zeit vom 1. April d. J. bis Ende März 1879 für das hiesige Garnison-Lazareth erforderlichen Sodawassers — in Syphons — soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Verfiegelte, mit entsprechender Aufschrift versehene Offerten sind an das genannte Lazareth bis zum 1. April d. J., Vormittags 10 Uhr, einzusenden.

Die Lieferungs-Bedingungen sind im Bureau des hiesigen Garnison-Lazareths zu Jedermanns Einsicht ausgelegt und von den Submittenten vor Abgabe der Offerten zu unterschreiben.

Karlsruhe, den 26. März 1878.

Königliches Garnison-Lazareth.

Mastrvieh-Versteigerung.

21. Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr, werden bei Großherzoglicher Fasanerie-Deconomie

2 fette Ochsen und

1 „ Kuh

öffentlich versteigert.

Großh. Gutsverwaltung.

Dünger-Versteigerung.

Mittwoch den 3. April er., Vormittags 10 Uhr, wird in Gottesau das Düngerergebnis pro Monat April er. aus den Stallungen des Badischen Train-Bataillons Nr. 14 gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. März 1878.

Gemüßversteigerung.

Donnerstag den 28. und Freitag den 29. März d. J. findet je auf dem öffentlichen Markt, Donnerstag bei der Stadtkirche und Freitag bei dem Wasserhäuschen auf dem Ludwigplatz, eine Versteigerung von **Blumentohl, Zwiebeln, Knoblauch, Citronen, Orangen** etc. statt und bittet um zahlreiche Theilnahme

L. Ch. Haßner, Geschäftsagent.

Einen geräumigen Laden

mit anstoßendem Zimmer in Mitte der Stadt, zu Ausverkäufen und Versteigerungen, hat im Auftrage abzugeben das Geschäftsbureau von **B. Rossmann**, Ludwigplatz. 3.2.

Lokal zu vermieten.

* Ein zum Betriebe eines Spezereigeschäftes geeignetes Lokal ist zu vermieten. Lusttragende wollen ihre Adressen unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abgeben.

1 Amerikaner-Stuhl, Vorhänge, 1 Chiffonniere, 1 Nähtisch, Stühle, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Eisfäßen, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank, Herren- und Frauenkleider, Weißzeug und sonst verschiedene andere Fahrnißstücke.

Bemerkung wird, daß die vorhandenen Cigarren am Samstag den 30. März, Vormittags 9 Uhr, und die Möbel und Betten am gleichen Tag, Nachmittags 2 Uhr, zur Versteigerung kommen.

Karlsruhe, den 26. März 1878.

Der Gerichtsvollzieher Hügle.

4.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittve des Assistenten Karl Grabenauer, Regula geb. Schlat-ter, werden in deren Wohnung, Kriegsstraße Nr. 100 im 3. Stock, nachbeschriebene Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag den 2. April d. J.:

1 Badisches 35 fl.-Loos, 1 Braunschweiger 20 Thaler-Loos, 3 goldene Uhren, Schmucksachen, silberne Vorleg-, Eß- und Kaffeelöffel, Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, Uhren, Delgemälde, Silber unter Glas, Spiegel, Vasen, Bücher, Vorhänge, Vorlagen und noch verschiedene Gegenstände

Mittwoch den 3. April d. J.:

1 nußbaumener Sekretär, 2 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Console, 1 Ovalettisch, 1 Nähtisch, 2 Nachttische, edige Tische, 1 gepolsterter Armstuhl, 6 Rohrstühle, 2 Strohhühle, 2 Bett-laden mit Rost, 2 Korbhaarmatrasen, Bettwerk, Küchengeräthe, 1 kupferner Wasserkübel, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 eiserner Ofen, 1 Koffer mit Einsäßen, 4 hölzerne Koffer und noch ver-schiedener Hausrath.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu die Kauf-liebhaber freundlichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 27. März 1878.

C. Lauer, Waisenrichter.

Fahrniß- und Liqueure-Versteigerung im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 73.

2.2. Donnerstag den 28. März d. J., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, läßt ein hiesiges Möbelgeschäft wegen allzuschwachen Geschäftsgange folgende Möbel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: 1 nußbaumener zweithürigen Kleiderschrank, 1 tannene Kleiderkasten, 2 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Pfeilerkommode, 1 edigen Tisch, 1 Waschtisch, 6 Ovalettische, 2 Bettladen mit Rost, Matrasen und Polstern, 1 tannene Bettlade, 1 Fauteuil mit Nachstuhlrichtung, 1 Causeuse, 1 Chaise-longue mit Quasten und Franzen, 2 elegante Kanapee, 1 Sekretär, 1 Küchenschrank, 1 voll-ständiges Federbett, 70 Pferdestriegel, 4 Spiegel, 3 Silber, 6 Nachttische, 1 Bücher-Tagelere, 1 Strohsack, 1 Nähtisch, 1 feine eichene Bettlade, 1 Nähmaschine, 1 Fauteuil, 1 ganz neuen Kochherd neuester Konstruktion, 1 Klavier für Anfänger, Gummiregenmäntel und sonst allerlei;

ferner: eine Anzahl Kummel, Pfefferminz, Anis, Kirschen- und Zwetschgenwasser, Magenbitter, Curacao, Hamburger Tropfen, Punschessenz, Rum, Cognac und sonst verschiedene Sorten Liqueure, wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

Wichtig für Hauseigenthümer und Bauunternehmer! Große Tapeten-Versteigerung!

Freitag den 29. März 1878,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße 73:

eine große Parthe der neuesten Muster von Naturell-Glanz-Goldtapeten nebst den dazu gehörigen Borden, wozu die Liebhaber freundlichst einladet

2.1.

Sch. Rupp, Auktionator.

3.1. N. B. Nr. 4090. Hausversteigerung. In Folge beabsichtigten Bezuges von hier läßt der Eigenthümer des Wohnhauses Nr. 7 der Marienstraße (zwischen den Herren Wagner und Walz dahier gelegen) kommenden Montag den 1. April 1878, Nachmittags 3 Uhr, dieses fein dreistöckiges Wohnhaus (in welchem bis daher Bäckerei betrieben) sammt neuem Hinterbau und liegenschaftlicher Zugehörde, gerichtlich taxirt zu 25,600 Mark, in dem nahe befindlichen Cafe-Vokal des Herrn Schüller, Marienstraße Nr. 1, durch den Unterzeichneten - einer Ver-steigerung aussetzen, in dessen Bureau, Nr. 12 der Sophienstraße, die Steigerungs-bedingungen zur Einsicht bereit liegen. End-giltiger Zuschlag erfolgt, sobald dem Werthe dieser Liegenschaft nur annähernd geboten wird, wozu Liebhaber einladet J. Scharpf, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Augustastrasse 2 vor dem Karlsthor ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* 2.2. Bahnhofstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 ineinandergelassenen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Keller, Küche mit Wasserleitung, Holzremise, Dachkammer, sowie Antheil am Waschkhaus auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.3. Belfortstraße 7 ist wegen Abreise der dritte Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon und vollkommener Zugehörde, auf 23. Juli d. J. zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung, sowie Entwässerung versehen, und kann Nachmittags von 2-4 Uhr eingesehen werden. Näheres im untern Stock daselbst.

- Belfortstraße 19 ist der 2. Stock auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarde, Schwarzwaschkammer und Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, 2 Kellern, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß und Entwässerung versehen. Näheres im 1. Stock.

- Bismarckstraße 75 sind 2 elegante Wohnungen (Bel-Etage und der 3. Stock) mit je 7 geräumigen Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

* Herrenstraße (große) 5 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör an zwei ruhige Leute oder an eine einzelne Dame auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Herrenstraße 15 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Zugehör und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst von 11-3 Uhr zu erfragen.

* Herrenstraße 32, am katholischen Kirchens-platz, ist auf 23. Juli der 2. Stock: 5 oder auch 6 Zimmer, Küche und Zugehör, zu vermieten.

- Hirschstraße 1 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Mansardenzimmer, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt C. Kendrick, Steinstraße 27.

* Hirschstraße 64, zunächst der Kriegsstraße, ist eine schöne Parterrewohnung an eine ruhige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 6 geräumigen Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, 3 Keller-abtheilungen, sowie allen sonstigen Erfordernissen. Näheres beim Hauseigenthümer von Morgens 11 Uhr an zu erfragen.

Karl-Friedrichstraße 4 ist auf 23. Juli, zwei Treppen hoch, eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Magd-kammer, Keller und Antheil am Speicher. Das Nähere zu erfragen im Laden.

3.2. Kriegsstraße 82 ist eine größere Wohnung, Bel-Etage, auf 23. Juli oder früher zu vermieten.

* 2.1. Kriegsstraße 125 ist wegen Ankauf des Hauses der 1. und 3. Stock, mit je 4 und 5 großen Zimmern, Balkon, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung u. s. w., auf Wunsch mit Garten, auf 23. April zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst.

* Kriegsstraße 141 ist die Bel-Etage auf 23. April zu vermieten, bestehend aus Salon mit Balkon, 6 Zimmern, Alkov, Küche, Mansardenzim-mer, Waschkammer, 2 Keller, und versehen mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung u. s. Näheres parterre von 11-4 Uhr Nachmittags zu erfragen.

- Langestraße 110 ist der 3. Stock per 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkov und 2 Kellerabtheilungen. Zu erfragen bei Kauf-mann Viktor Schweizer im Laden.

- Linkenheimerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher im Hinterhaus auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer im Vorderhaus im 2. Stock.

3.3. Luisenstraße 6 ist ein freundliches Zimmer, Küche und Zugehör an 1-2 Personen auf 23. April zu vermieten.

* Querstraße 15 ist auf 23. April im Vorder-hause ebener Erde eine Wohnung zu vermieten, bestehend in einem Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Holzplatz.

* Sophienstraße 65 ist im 2. Stock eine für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

* Spitalstraße 34 ist der 3. Stock, bestehend in 5 ineinandergelassenen Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzplatz, 2 verrohrten Mansarden nebst Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

- Viktoriastraße 8 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden-zimmer, Gas- und Wasserleitung, auf 23. Juli zu vermieten und ist vermöge ihrer Lage und Wohn-räume für einen Musiklehrer oder Sänger geeignet.

6.1. Berderyplatz 43 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, mit Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Wilhelmstraße 23 ist auf 23. Juli eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzplatz, Antheil an der Waschküche und am Tro-denspeicher, zu vermieten. Näheres im untern Stock. Ebenfalls ist ein gut möblirtes Man-sardenzimmer auf 1. April zu vermieten.

* Wilhelmstraße 37 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Wasserleitung, Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. - Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 23. April zu vermieten.

- Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit Gas- und Wasser-leitung versehen, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres: Zähringerstraße 78 im 2. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

- Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov, Küche mit Wasserlei-tung, Speicher, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näheres Spitalplatz 32 im Laden.

3.2. Eine Wohnung in der Kriegsstraße, bestes-hend aus 4 Zimmern, Küche und 2 Kellerabthei-lungen, Gas und Wasser, ist auf 1. oder 23. April zu vermieten durch W. Gutekunst, Central-Bureau, Friedrichsplatz 8.

3.2. Der Unterzeichnete hat auf 23. Juli d. J. eine Parterrewohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Gas- und Wasser-leitung, 2 Kellern, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher.

F. Nessler, Belfortstraße 9.

— Eine hübsche Wohnung im dritten Stock mit Glasabfluß, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, 2 Kammern, Antheil an der Waschküche und dem Garten, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35 parterre.

* Eine schöne, freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 5—6 Zimmern, 2. oder 3. Stock, Wasserleitung und allem Zugehör ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Ecke der Wilhelms- und Schützenstraße 20 im 3. Stock.

* Ein freundliches Mansardenzimmer (Aussicht auf die Kriegsstraße) mit Alkov, Küche, Keller und zwei Holzstammern ist an eine oder zwei Personen sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Sophienstraße 5 im untern Stock.

* 2.1. Eine Wohnung von 2 großen Zimmern mit großem Alkov, Küche und Zugehör ist an eine einzelne Person sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Stephanienstraße 55.

* Eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, ebenfalls ein einzelnes unmöbliertes Zimmer sind sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 76 im Erdladen zu erfragen.

* Ein freundliches Mansardenzimmer und Küche ist sogleich oder später an eine oder zwei Personen zu vermieten: Luisenstraße 52 im untern Stock.

3.1. Der 3. Stock des Hauses Kriegsstraße 38 (gegenüber dem Grünen Hof), bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst Zugehör, ist sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Bangesellschaft.

* 2.1. Mühlburg. Rheinstraße 266 ist im Hinterhaus auf 23. April eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, großer Speicherkammer und Zugehör um jährlich 138 M. zu vermieten. Zu erfragen im Gasthaus zum Karpfen in Karlsruhe im zweiten Stock rechts.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Drei elegant möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder an mehrere Herren zusammen sogleich oder auch später zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch.

2.2. Bannstraße 12, drei Stiegen hoch, sind 2 große, auf die Straße gehende Zimmer, mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten. Näheres unten im Laden.

* 2.2. Herrenstraße 33, gegenüber dem Palmgarten, ist im 3. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* 2.2. Amalienstraße 49, Eingang Hirschstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich an einen oder zwei Herren billig zu vermieten.

* 2.2. Bähringerstraße 3 sind mehrere möblierte Zimmer sogleich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten.

* 2.2. Große Herrenstraße 10 sind 2 gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

* 2.2. Ein hübsch möbliertes Salon mit Schlafkabinett kann mit oder ohne Pension sogleich oder später abgegeben werden: Langestraße 237, 2. Stock.

— Bähringerstraße 15, 2 Treppen hoch, in nächster Nähe des Polytechnikums, ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten.

* 3.1. Kriegsstraße 38, gegenüber dem Grünen Hof, 3 Stiegen hoch, ist ein schönes, gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer, mit freier, schöner Aussicht, sofort zu vermieten.

* Langestraße 114 ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21 ist ein freundliches Zimmer, möbliert, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 32 im 2. Stock rechts.

* 2.1. Luisenstraße 32 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder später an ein anständiges Mädchen zu vermieten.

* Langestraße 205, nächst der Infanteriekaserne, sind im 2. Stock zwei gut möblierte, auf die Straße gehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf Anfang April oder auch später zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Kronenstraße 35 ist ein freundliches Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten: Bähringerstraße 62 im 3. Stock.

3.1. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1 sind 2 möblierte Zimmer auf 15. April oder 1. Mai zu vermieten.

* Zwei freundliche Zimmer, auf die Straße gehend, sind sogleich oder später möbliert oder unmöbliert zu vermieten: Langestraße 201, Eingang Balbstraße.

* 2.1. Marienstraße 2 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* Sogleich ist im westlichen Stadttheil ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen Herrn oder an eine ältere Dame zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7 parterre.

Ein sehr hübsch möbliertes Zimmer in Mitte der Stadt, mit freier Aussicht, und in einem geräumigen Hause ist per 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten durch das Central-Bureau von **W. Gutekunst**, 8 Friedrichsplatz 8.

* Erbprinzenstraße 35 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten; dasselbe wäre auch für einen oder zwei Einjährig-Freiwillige sehr gut geeignet. Näheres im untern Stock.

* Leopoldstraße 19 ist ein freundliches, möbliertes Mansardenzimmer, nach der Straße gelegen, an einen soliden Herrn zu vermieten. Preis monatlich 10 Mark. Näheres im vierten Stock.

Schützenstraße 17 ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 3.1. Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), mit 1 oder 2 Betten, sind sogleich zu vermieten: Langestraße 138 im zweiten Stock.

* 2.1. Zwei hübsch möblierte, ineinandergehende Zimmer sind einzeln oder zusammen auf 1. April zu vermieten. Näheres Werderstraße 19 im 3. Stock.

Pensions-Anerbieten.

* In einer achtbaren Familie finden 1—2 Knaben, welche hiesige Lehranstalten besuchen, Aufnahme. Gewissenhafte Beaufsichtigung und gute Verpflegung bei sehr bescheidenen Preisen werden zugesichert. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gefuche.

* 2.2. Auf 23. April wird eine Wohnung von 3 Zimmern, womöglich mit Werkstätte und kleinem Laden, für ein ruhiges Geschäft gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Blumenstraße 27 parterre abzugeben.

* Eine geräumige Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zugehör wird auf den 23. Juli von einer ruhigen Familie zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man im Kontor des Tagblattes unter M. L. 100 abzugeben.

2.1. Ein kleines Wohnhaus mit sonnigem Garten oder eine Wohnung von 5—6 Zimmern mit entsprechendem Zugehör nebst Garten (oder dem Rechte zum Aufenthalt in einem solchen) wird auf 23. Juli im westlichen Stadttheil zu mieten gesucht. Anerbieten mit Angabe des jährlichen Mietzinses befördert unter Chiffre J. H. Nr. 500 das Kontor des Tagblattes.

* Eine einzelnstehende Dame sucht auf 23. Juli eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kammer und Keller in angenehmer, gesunder Lage und in einem ruhigen Hause. Gest. Offerten erbittet man mit Preisangabe unter Nr. 57 N. N. postlagernd.

* 3.1. Eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmer-Gefuche.

* 2.1. Ein gut möbliertes Zimmer, in der Nähe des Hauptbahnhofs, wird gesucht. Adressen mit Preisangabe Sophienstraße 35 ebener Erde abzugeben.

Im westlichen Stadttheil werden ein großes oder zwei kleine unmöblierte Zimmer auf den 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten erbittet man unter L. M. postlagernd.

* 2.1. Ein schönes Zimmer mit Schlafzimmer, möbliert oder unmöbliert, wird sofort mit Bedienung zu mieten gesucht. Anerbieten unter Chiffre H. sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 2.2. Ein ordentliches Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, gut nähen und bügeln kann, wird auf's Ziel gesucht: Kriegsstraße 119, 2. Stock.

* Ein reinliches, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen und die andern häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine gute Stelle. Näheres Akademiestraße 15.

* Ein braves Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen kann, findet sogleich oder auf Ostern eine gute Stelle: Kriegsstraße 71.

* Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet zu Ostern bei einer kleinen Familie Stellung: Adlerstraße 19 im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Brunnenstraße 2.

* Ein Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Hirschstraße 36 im 2. Stock. Zeugnisse erforderlich.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, kann sogleich eintreten: Viktoriastraße 7 parterre.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und nähen kann, findet auf's Ziel eine Stelle: Erbprinzenstraße 22 im Laden.

* Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches einer Restaurationsküche selbstständig vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Adlerstraße 38.

* Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle zu 2 Kindern. Näheres Wilhelmstraße 37 im Laden.

* Ein solides Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, findet auf's Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 78, eine Stiege hoch bis Nachmittags 3 Uhr.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch andere häusliche Arbeiten verrichten und etwas nähen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Langestraße 67.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 26, 3. Stock.

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und die häuslichen Geschäfte pünktlich besorgen kann, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine gute Stelle, jedoch mögen sich nur solche melden, welchen gute Empfehlungen zur Seite stehen. Näheres Schützenstraße 26 im 2. Stock.

Gut empfohlene Mädchen jeder Branche können auf Ostern placirt werden durch **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

* Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, auch bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gegen hohen Lohn auf Ostern in Dienst gesucht. Weiteres Langestraße 205 im 2. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen sowie die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 100.

Eine geschickte Person, welche etwas waschen und bügeln kann, findet zu einem Kinde auf Ostern eine Stelle: Herrenstraße 4.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, findet sogleich Stelle: Kreuzstraße 11, zwei Treppen hoch.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, wird auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Langestraße 62 im Laden.

Dienst-Gefuche.

* 2.2. Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und sehr gut empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle als Jungfer oder besseres Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, etwas nähen, sowie jeder Hausarbeit vorstehen kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße 161 im 4. Stock, Eingang Ritterstraße.

* Ein braves, junges Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Leopoldstraße 23 im 4. Stock.

G e l d

zu jeder beliebigen Höhe für aktive Offiziere, Kavaliere und solvente Geschäftsleute gegen Sicherheit zu billigen Prozents, direkt vom Verleiher. Anfragen unter Chiffre S. M. 29 an das Kontor des Tagblattes. *6.5.

Kapital-Gesuch.

* Von einem pünktlichen Zinszahler werden 2500-3000 M. auf erste Hypothek, Haus und Güter, zu 5% verzinslich, sofort aufzunehmen gesucht. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

G e l d.

* 22. 600-800 M. gegen doppelte Versicherung in Liegenschaften werden gesucht. Gest. Offerten sind unter L. H. 75 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

In Karlsruhe

ist die Haupt-Agentur (mit großen Incasso) einer bedeutenden Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft an eine thätige finanziell-sichere Persönlichkeit sofort zu vergeben. Franco-Offerten sub V. Nr. 34 befördert das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Schneider-Gesuch.

3.1. Arbeiter auf große Stücke werden gesucht bei

F. G. Brückner.

Amme-Gesuch.

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht: Spitalstraße 45.

Ein braver Bursche.

findet sogleich bei gutem Lohn Stelle. Näheres Kreuzstraße 3 im Laden.

Ein Hausknecht,

welcher gut mit Pferden umgehen kann, wird gesucht: Schützenstraße 32.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen findet auf Ostern unter günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei

Max Levinger,
82 Langestraße 82.

Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ich suche für das Comptoir meines Engros-Geschäftes in Gummiwaaren auf Ostern einen Lehrling aus gebildeter Familie, welcher Zeugnisse einer höheren Bildungsanstalt aufweisen kann. Bei entsprechenden Leistungen wird Salairung in Aussicht gestellt.

August Judickar,
Herrenstraße 18.

Eine fleißige Kellnerin

kann sofort eintreten

Zweydingen, zur Fortuna.

Offene Lehrlingsstelle.

In meinem Modewaaren- und Damen-Confections-Geschäft findet ein mit nöthiger Vorbildung ausgestatteter junger Mann Stelle als Lehrling. Offertbrief erwünscht.

Ferd. Herschel,

vorm. G. H. Denison.

Stellen-Gesuche.

3.2. Stellen suchen auf's Ziel: Zimmermädchen, Köchin, Kindsmädchen, Kinderfrauen, Haushälterin, Jungfer, Erzieherin, 1 Herrschaftsdienstler, 2 Herrschaftsdienner — sämmtliche haben 1, 2, 3 bezw. 9 Jahre ohne Unterbrechung bei einer Herrschaft gedient. — Näheres durch das Placirungs-Büreau von B. Kosmann, Ludwigplatz.

* Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle in einer Restauration oder als Haushälterin auf 1. April. Zu erfragen kleine Herrenstraße 23 im 3. Stock.

Ein junger Mann, welcher die Kaufmannschaft erlernt hat, sowie der franz. Sprache mächtig ist, sucht Stellung, am liebsten auf einem Kontor. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im Poliren und Lackiren von Möbeln. Näheres zu erfragen bei Herrn Kaufmann Th. Brugler, Waldstraße 10.

Beschäftigungs-Gesuche.

3.2. Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch wird Wäsche zum Waschen stückweise angenommen und pünktlich besorgt: Steinstraße 9 im vierten Stock.

Empfehlung.

2.2. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren von Möbeln in und außer dem Hause; auch werden

alte Möbel gegen neue umgetauscht. Zu erfragen bei Friederike Kiefer, Waldstraße 30.

Für Damen!

* 3.2. Costumes von 7-10 Mark werden nach neuestem Schnitt im Hause angefertigt, außer dem Hause sehr billig: Akademiestraße 5 im Seitenbau. Aufträge werden auch Steinstraße 16 parterre, rechts, entgegengenommen.

Verloren.

Am letzten Sonntag wurde vom Theater aus eine Meerschaumpfeife verloren. Dem redlichen Finder wird eine Belohnung im Kontor des Tagblattes zugesichert.

* Ein feines, leinenes Taschentuch mit eingestricktem Monogramm L. G. wurde verloren. Der Ueberbringer erhält den Werth desselben: Sophienstraße 41 im 2. Stock.

* Von der Herrenstraße durch den Birkel bis zur Karl-Friedrichstraße, Langestraße bis zu der Kronenstraße wurde eine große Karte Seidenknöpfe verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Kronenstraße 3.

Hausverkauf.

— In bester Geschäftslage der Langenstraße ist ein rentables Haus mit Läden und andern Räumlichkeiten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt C. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Weinverkauf.

* 2.2. Es sind noch mehrere Hektoliter reingehaltene 1874er Markgräfler und Mauerwein zu verkaufen. Das Nähere Kriegsstraße 53 im untern Stock zu erfragen.

Meyer's Conversations-Lexikon

— neueste Auflage —
ist billig zu verkaufen. Näheres Birkel 35 im Hinterhaus im 3. Stock.

Neue Polster-Garnituren.

3.1. Einige Garnituren in Rips und Damast, Divans, Fauteuils etc. werden um billigen Preis abgegeben; ebenso einige Bettstätten mit Koffen, Haarmatratzen und Polster von 120 Mark an, im Tapeziergeschäft: 32 Herrenstraße 32.

Glas-Abschluß zu verkaufen.

* Ein schöner Glasabschluß mit schönen Scheiben ist billig zu verkaufen: Adlerstraße 38.

Einige Hundert reine 1/1 und 1/2

Champagner-Flaschen

sind billig zu verkaufen: Steinstraße 27, Spitalplatz.

Verkaufsanzeigen.

* Eine massive Hobelbank, gut erhalten, nebst vielem Werkzeug ist billigst zu verkaufen: Stephaniensstraße 46 im 2. Stock.

Scheffelstraße 9b sind ein vollständiges Bett und ein Tisch für 50 Mark zu verkaufen. Zu erfragen im untern Stock.

3.1. Neue halbfranzösische Bettstellen mit Koffen, Haarmatratzen und Polstern zu 120 M. per Stück, sowie Kommoden mit 4 Schubladen zu 30 M., Wohnzimmer-Sophas mit Rips oder Damast zu 30 M. und ganze Garnituren sowie einzelne Fauteuils und Stühle in allen Formen und Stoffen zu nur ganz soliden Preisen: verkling. Akademiestraße 58.

* Ein großes Bettkanapee, verschiedene Weinschalen, eine Stuhlbank, ein doppeltes Petroleumherdchen, ein Kohlenbügelisen, ein Spiritus-Kaffeeröster, sowie 1-2 Jahrgänge von „Zu Hause“ werden abgegeben. Morgens anzusehen und zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Vier Stück Harzer Kanarienvogel, gute Schläger, sind Langestraße 185, eine Stiege hoch, rechts zu verkaufen.

* Sechs Kirschbaumstämme sind zu verkaufen. Zu erfragen bei Landwirth Becker in Berghausen.

* Ein gut erhaltenes Bett mit Betlade ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Sophienstraße 5 im Hinterhaus im 3. Stock.

2.1. 2 Kippwagen für Sand-, Schutt-, oder Kehrichtfahren hat zu verkaufen: Bierbrauer Eggen in Durlach.

* Wegen Wegzug sind billig zu verkaufen:
1 Waschkommode mit Marmorplatte,
2 vollständige Betten,
1 Spiegel und noch sonstige Gegenstände.
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein älteres Mädchen, in allen Theilen der Haushaltung erfahren, sucht auf Ostern, am liebsten bei einer kleinen Familie oder einer einzelnen Dame, eine Stelle. Näheres Langestraße 130 im 2. Stock.

* Ein Mädchen aus dem Hanauerland, welches bürgerlich kochen kann und sich willig aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 57 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche vorstehen und alle anderen häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht bei einer bessern Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches das Zimmerreinigen versteht, nähen und bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 102, Eingang links, im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut nähen, bügeln und allen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 25 im 2. Stock.

* Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, nähen, bügeln und sonstige Hausarbeiten verrichten kann, sucht bei einer anständigen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 28 im 4. Stock.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen, auch etwas bügeln kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Nowads-Anlage 11 parterre.

* Ein anständiges, ehrliches Mädchen, welches noch nicht gedient hat, aber in den häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sowie auch schön nähen kann, sucht als Stütze der Hausfrau oder auch zu einem oder zwei Kindern bei einer besseren Familie auf Ostern eine Stelle. Näheres Promenadenweg 1 im Hintergebäude, bei Frau Schahner.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Zimmerreinigen versteht, das Kochen gründlich erlernt hat und nähen kann, jedoch noch nie hier diente, sucht auf Ostern Stelle in einem bessern Hause durch F. Schumacher, Steinstraße 16.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, sowie nähen und schön bügeln kann und Hausarbeiten übernimmt, sucht auf Ostern eine passende Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 25, Schweizerhaus, 2. Stock.

* Eine Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße 40 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernt hat, auch waschen und bügeln kann, sucht Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Friedrichsplatz 2 im 2. Stock.

* Eine bessere Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine passende Stelle. Auskunft Schloßplatz 19, Eingang Ritterstraße, parterre, rechts.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches selbstständig kochen kann und noch sonstige Hausarbeit übernimmt, sucht auf's Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen Nowadsanlage 7, parterre.

* Ein Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 30 im dritten Stock. — Ebenfalls ist auch ein Koch für einen kleinen Confirmanden billig zu verkaufen.

* Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Mühlburger-Landstraße 6.

* Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Adlerstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, nähen und bügeln kann, auch sonst alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 28, Ecke der Stephanien- und Seminarstraße.

Kapital auszuliehen.

* 9000-10000 Mark sind auf 23. April auf erste Hypothek auszuliehen. Näheres Sophienstraße 10 im 2. Stock.

* Wegen baulicher Veränderung sind folgende zu verkaufen: ein Schlaffanapee zu 15 M. und ein schlechterer Hühnerstall zu 5 M.: Leopoldstr. 37.

Ein neuer **Manilla-Päufer**, 8 Meter lang und 1 Meter breit, wird billig abgegeben: verlängerte Akademiestraße 58.

Zur gefälligen Beachtung.

6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

H. Hüß, Röhrtgerstraße 64.

— Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel und bezahlt die höchsten Preise dafür.

Frau Balzer, Brunnenstraße 2.

Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

Klavier-Schnell-Unterricht.

— Nach eigener, neuer Methode auf ungläublich schnelle Weise Klavier spielen zu lernen; für Anfänger zc. können noch einige Stunden angenommen werden: Hasanenstraße 15, 3 Treppen hoch. Sprechstunden täglich von 4—6 Uhr.

Privat-Bekanntmachungen.

Getrocknete Aprikosen, ganze geschälte Äpfel, amerik. geschälte Apfelschnitze, große türk. Zwetschgen empfiehlt

Friedrich Herlan, Langestraße 100.

8.8.

Lyoner Vanille-Macronen

empfehlen

Fr. Gerwig, Conditior.

Thee- & Kaffee-Depôt

Karlsruhe, Waldstrasse 54

Siegfr. Henking.

Frische holl. Soles, Turbots, gewässerter Laberdan.

Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Stockfische,

täglich frisch gewässerte, per Pfund 15 und 18 Pf. empfiehlt

Theodor Klingele,

Ecke der Schützen- und Wilhelmsstraße.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt jeden Donnerstag Abend und Freitag

L. Dörflinger,

Blumenstraße 21.

Frischer Kopfsalat

eingetroffen bei

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Dr. Taylor's Zahnwasser.

Hievon einige Tropfen mit Wasser gemischt, geben schwarz gewordenen Zähnen ihre natürliche Weiße und ihren Glanz wieder. Erfolg von vielen Seiten bestätigt, und wird, wenn Erfolg den Wünschen nicht entspricht, wieder zurückgenommen. Niederlage bei **Ohnimus**, Friseur, Waldstraße 30.

5.4.

Ueber die **P. Kneifel'sche**

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Nachdem schon der Verbrauch der ersten Flasche Ihrer wirklich vorzüglichen Tinktur (bei meinem jahrelangen Haarschwund und nachdem ich verschiedene Mittel ohne jeden Erfolg gebraucht) einen so glücklichen Erfolg gezeigt: das Ausfallen der Haare aufhörte und bereits neuer Haarwuchs eingetreten ist, bin ich überzeugt, durch Ihre Tinktur mein vollständiges Haar wieder zu erlangen. Indem ich Ihnen hierdurch meine Anerkennung ausspreche, bitte ich um weitere 2 Flaschen à 3 M. — Hochachtungsvoll **Richard Horn**, Betriebssekretär der Berl.-Anhalt. Eisenb., Vellallianzestr. 58. Berl., 1. Sept. 1877. Obige Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 M. in Karlsruhe nur zu haben bei **L. Wolf**, Karl-Friedrichstraße 4. 3.1.

Scrophulöse und Drüsenleidende,

(auch mit offenen Wunden), welche gewöhnlich Ausfüt haben, Jahrzehnte an diesen Uebeln dahinzufischen, finden in kurzer Zeit Genesung durch einen sich schon tausendfach bewährten **Blutreinigungsthee**. Derselbe kostet per Packet 1 Mark und kann gegen vorherige Einsendung des Betrags (auch in Marken) bezogen werden von der Buchhandlung **W. Schenk Jr.**, Stiftstraße 19, Frankfurt a. M.

Deifarben in Tuben

für **Kunstmaler**

aus der renommierten Fabrik von **Karl Kreul in Forchheim** — Nürnberg — 3.1.

hält stets in feisler Waare vorräthig **Heinrich Frey**, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung, Erbprinzenstraße 3.

10.6.

B. Langwisch's
Rettpuder

haftet besser und erzeugt ein viel vollständigeres Toilettegeheimniß als Poudre de riz. Niederlage bei **Th. Brngier** in Karlsruhe, Waldstr. 10.

Neu!

Fußboden-Glanzack.

Es ist mir endlich gelungen, den längst als vorzüglich bekannten **Fußboden-Glanzack** auf Wunsch der T. Herrschaften in allen Farben, zu den Tapeten passend, herzustellen und werden unter den gelben, braunen und rötlichen, auch die bis jetzt noch von keinem Fabrikanten erzeugten grauen Töne besonders empfohlen. Muster sind bei dem Unterzeichneten und bei Herrn **Bruno Kosmann**, Ludwigplatz 61, bei welchem ich eine Niederlage errichtet habe, einzusehen.

Preis à Pfund 1 M. 10 Pf., bei größerer Abnahme à Pfund 1 M. 5 Pf.

L. Burkhardt, Maler u. Tüncher, Werderstraße 26.

NB. Auf Verlangen wird bei billigster Berechnung auch das Lackiren von dem Unterzeichneten übernommen.

Ludwig Oehl.



Für Confirmanden!
Besonders angefertigte, gut sitzende **Glasé-Handschuhe** in schwarz und weiß.

Langestraße 116.

Guipuretragen u. Manschetten, Cavallières in großer Auswahl billigt bei

Karl Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3.

Weißer Croisés

für **Mouleaux** in neuer sehr schwerer Qualität und in 4 Breiten;

Zwilleche für Stores

in vorzüglichen Sorten empfiehlt zu billigsten Preisen

N. L. Homburger,

Langestraße 211.

Für Confirmanden

empfehlen

Gesang- & Gebetbücher

von den einfachsten bis zu den feinsten Einbänden.

C. Feigler.

Joh. Padewet,

Hofinstrumentenmacher,

Karl-Friedrichstraße 4, empfiehlt in frischer Sendung sein Lager italienischer und deutscher **Saiten** für Violinen, Cellos, Saiten und Gitarren in anerkannter Güte.

6.6. Das Neueste und Zweckmäßigste für Kinder: „**Saugflaschen**“ (**Moncho-vant**) mit Ventil und alle andern Sorten **Kinderflaschen** und **Gummisauger** stets vorräthig bei

Albert Glock & Cie.

Wegen Localwechsels

verkaufe ich von meinem stets gut assortirt gehaltenen Lager namentlich billig:

Weißer Porzellan- und Steingut-Geschirre, als: Platten, Teller, Tassen, Terrinen u. s. w.;

Kaffee- und Thee-Service in 15 verschiedenen Décor's;

Basen, das Neueste, in großer Auswahl; **antike Stein-Waaren**: Blumentöpfe (Cache-Pots), Krüge, Pokale, Stiefel, Seidel mit altdeutschen Sprüchen, Butterdosen u. s. w.;

Glas- u. Krystall-Waaren aller Art, und lade zu gutem Besuch höflichst ein.

M. Winter,

30 Herrenstraße.

Rochherde.

Auf bevorstehende Saison bringe ich mein großes Lager selbstverfertiger, als best anerkannter eiserner Sparocherde in jeder beliebigen Größe, für Hostellers, Restaurateurs und Private zu den **billigsten Preisen** und unter **Garantie** in empfehlende Erinnerung.

Herbgeschäft von **L. Zander**,

Wilhelmsstraße 2.

6.2. Die Betreibung ausstehender Forderungen, Vermittlung von Dienstpersonal, Fertigung aller schriftlichen Arbeiten, Uebernahme von Versteigerungen, Beschaffung von Kapitalien und alle in dieses Fach einschlagende Aufträge werden bei bekannt billiger Bedienung prompt ausgeführt durch das **Geschäfts- und Placirungs-Bureau** von **S. Kosmann**, Ludwigplatz.

Möbelpack- u. Transport-Geschäft.

*2.2. Unterzeichnete empfiehlt sich im Transportiren von Möbeln, sowohl in der Stadt wie zur Bahn, sowie in jeder Art von Verpackung und sichert pünktliche Bedienung und billige Preise zu.

J. Dieterle, Langestraße 143.

Empfehlung.

* Unterzeichneter empfiehlt sich in Herstellung neuer Pumpwerke und in Reparaturen an Brunnen zu billigsten Preisen.

B. Pfau, Brunnenmacher,
Douglasstraße 28 im zweiten Stock.

Empfehlung.

* 33. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich vom **Freiherrlich v. Schilling'schen Gut (Batenhof)** täglich zweimal ganz reine frische Milch ausführe.

Pünktlichste Besorgung in's Haus wird zugesichert und bitte um geneigten Zuspruch.

W. Wildermuth, Augartenstraße 4.

Hôtel Prinz Wilhelm.

Heute Früh 9 Uhr **Wellfleisch** Abends 4 Uhr **Leber- und Griebenwürste** nebst **Sauerkraut** empfiehlt bestens

Alex. Ochs.

Gasthaus

zum König von Württemberg

* Heute Früh **Wellfleisch**, Abends frische **Leber- und Griebenwürste** nebst einem guten Stoff Bier empfiehlt bestens

L. Thumm.

Bayerischer Hof.

* Heute Früh 10 Uhr **Wellfleisch**, Abends frische **Leber- und Griebenwürste**, welche bestens empfiehlt

Ant. Haumesser.

* Heute Abend frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt

Ernst Herlan, Metzger,
Rährnaerstraße 33.

Auswanderer

befördert über alle Seehäfen prompt der concessio-
nirte Agent

W. Gutekunst, 8 Friedrichsplatz 8.

— Specialarzt **Dr. med. Meyer**, Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt auch **brieflich** alle geheimen, Unterleibs-, Frauen- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen stets mit bestem Erfolge.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Freunden geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder

Wilhelm Windholz,

Berkführer,

am 26. März, Abends 8 Uhr, nach längerem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 27. März 1878.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 28. März, Nachmittags 1/3 Uhr, vom Trauerhause, Rähringerstraße 13, aus statt.

Sollte Jemand bei der Ansage übergangen worden sein, so wolle dieses als solche angesehen werden.



Codesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Wilhelm Steinhauser,

Kassendiener bei der Corpszahlungsstelle
14. Armeecorps,

heute Vormittag 9 Uhr nach achttägigem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten:

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 27. März 1878.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1 Uhr statt.

Dankagung.

* Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Kindes

Ida,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus

Familie **U.**

Hülfsenfrüchte:

Niesenerbsen, ganz	20 Pf.,
" gespalten	20 "
" grün	30 "
Hellerlinsen, größte	26 "
" mittel	24 "
" geschält	30 "
Perlbohnen, weiße	20 "
Bohnen, weiße	18 "
Vogelfutter, gemischt	27 "
Haferkerne	29 "
Hanfsaat	29 "
Kanariensaat	29 "
Rübsaat	30 "
Hirsen	20 "

bei Abnahme von 1—4 Pfund.

En gros billiger.

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.



**Franz Christoph's
Fußboden-Glanzack.**



Diese vorzügliche Composition ist **geruchlos, trocknet** sofort nach dem Anstrich **hart und fest** mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune Glanzack** (deckend wie Oelfarbe) und der **reine Glanzack** ohne Farbezusatz.

Niederlage für **Karlsruhe** bei Herrn **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Franz Christoph in Berlin,
Erfinder und alleiniger Fabrikant des
ächten Fußboden-Glanzack.

Zu Confirmationsgeschenken

empfehl in **neuer, preiswürdiger** Auswahl:

**Brieftaschen, Schreibmappen, Photographie-Alb-
ums** (Staffelei-Albums), **Poeslebücher, Tagebücher, Geld-
täschchen, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, feine
Taschenstifte, ächte Goldfedern** etc. etc.

Louis Doering,
Langestr. 159, Ecke der Ritterstr.

3.1.

**Das Neueste in
Damenkleiderstoffen**

für die Frühjahr- und Sommersaison
ist in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

Max Levinger,

82 Langestr. 82.

Garantirte Fabrikate.

Billige Preise.

Codesanzeige.

* Wir machen hiermit die traurige Mittheilung, daß unser lieber Gatte, Schwager und Onkel **Julius Häber**, Güterbesitzer, unerwartet schnell im Alter von 56 Jahren gestern Nacht um 11 1/2 Uhr verschieden ist. Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

die tieftrauernde Gattin:
Caroline Häber.

Karlsruhe, den 27. März 1878.
Die Beerdigung findet heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr statt. Trauerhaus: Bahnhofstraße 30.

Codesanzeige.

Es diene hiermit allen meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Anzeige zur traurigen Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau

Juliane Algeier, geb. Hennerich, nach einem langen, schmerzvollen Krankenlager im Alter von 40 Jahren zu sich zu rufen.

Es bittet um stille Theilnahme:
der tieftrauernde Gatte:

Landolin Algeier, Möbeltransporteur, nebst vier unmündigen Kindern.

Das Leichenbegängniß findet am Donnerstag den 28. März, Abends 6 Uhr, vom Vinzenzhaus aus statt.

Turnlehrer-Verein.

Donnerstag den 28. März, Abends 8 Uhr, im Mohren

Stiftungsfest.

Der Vorstand.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

27. März. Jakob Weisser von Herlingen, Schlosser, mit Sofie Kohn von Gäßlingen.

Eheschließungen:

27. März. Benjamin Meyer von Gndingen, Kaufmann in Leipzig, mit Thelma Heide von Weingarten.

Geburten:

24. März. Alfred, Vater Leonhard Krauth, Registrator.

25. " Jakob, Vater Johann Ott, Tagelöhner.

26. " Adelheid Justine, Vater Ignaz Stadelwieser, Wapfer.

27. " Karl Friedrich, Vater Karl Münch, Lokomotivführer.

Todesfälle:

26. März. Juliane Algeier, alt 38 Jahre, Ehefrau des Möbeltransporteurs Algeier.

26. " Luise Krauß, alt 42 Jahre, Ehefrau des Schneiders Krauß.

26. " Johanna, alt 2 Monate 2 Tage, Vater Gärtner Walter.

26. " Julius Häber, Güterbesitzer, ein Chemann alt 56 Jahre.

26. " Wilhelm Windholz, Werkführer, ein Chemann alt 47 Jahre.

27. " Wilhelm Steinhauser, Kassendiener, ein Chemann alt 60 Jahre.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.
Das schwäbische Fleisch- und Wurstwaaren-Geschäft,

verbunden mit

Specerei- und Victualien-Handlung,

habe ich mit dem Heutigen in Folge Hausverkaufs von der Waldbornstraße 47 in das nächste Haus um die Ecke

Rafanenstraße 13

verlegt. Hievon beehre ich mich, hiermit ergebenst Anzeige zu machen, mit der Bitte, mir das seither bewiesene Vertrauen auch ferner erhalten zu wollen.

Karlsruhe, den 28. März 1878.

Achtungsvollst

G. Rudolph.

Kernseifen:

(bei Abnahme von 1-12 Pfund)

Weiße Kernseife	38 Pf.,
gelbe "	36 "
emallirte Kernseife	31 "
braune sog. Kattunseife	29 "
Soda	10 "

En gros billiger.

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50.

Liedertafel.

21. Samstag den 30. d. M., Abends 8 Uhr,

Abendunterhaltung mit Tanz

im oberen Saale der Festhalle.

Eintrittskarten à 50 Pf. sind bei den Herren: Kaufmann **Grimm**, Wurstler **Körner** und Schmiedmeister **Knuß** in Empfang zu nehmen. Auch werden solche Samstag Abend am Eingang abgegeben.

Zum zahlreichen Besuch ladet ein

Der Vorstand.

Ferd. Herschel,

vormals **G. H. Denison,**

beehrt sich, das Eintreffen

sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

hiermit empfehlend anzuzeigen.

Die neuesten Pariser Costumes und Confections

sind zur geneigten Ansicht ausgestellt und werden Aufträge

zur Anfertigung nach Maas

im eigenen Atelier, unter Leitung einer bewährten, tüchtigen Pariser Directrice, in geschmackvollster Ausführung zu mäßigen Preisen und in kürzester Frist ausgeführt.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 29. d. Vormittags 11 Uhr im großen Museumsaal zweite und letzte Generalprobe von Gade's Koralus; dessen Aufführung Samstag den 30. d. stattfindet.

Der Chor wird dringend ersucht, sich schon um halb 11 Uhr einzufinden.

Der Besuch dieser Probe ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 28. März. II. Quartal. 44. Abonnements-Vorstellung. **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Freitag den 29. März. II. Quartal. 45. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Johannistrieb.** Schauspiel in 4 Akten von Paul Lindau. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Concert.

Schubert - Abend.

Gustav Walter aus Wien,

K. K. Oester. Hofopern- und Kammersänger,
unter Mitwirkung

des Pianisten Herrn **Hermann Riedel.**

Samstag den 30. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale der Eintracht.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster.**
Preise der Plätze: reservirte Plätze 3 M., Saal 2 M., Gallerie 1 M., 50 Pf.

33.

Eine Parthie vorjähriger Confections,
bestehend in

Mantelets, Dolmans, Fichus u. S. W.,
werden, um damit aufzuräumen, zu bedeutend herabge-
setzten Preisen abgegeben.

S. Model.

Schuhwaaren-Empfehlung.

Durch einen größeren Parthie-Einkauf sind wir in den Stand gesetzt, nachfolgende Artikel zu beigesetzten billigen Preisen zu erlassen:

- 200 Paar Zeug-Zug-Damenstiefel (Nahmenarbeit) M. 4.50 per Paar,
- 100 „ Mädchen-Schnür- & Zugstiefel (Nahmenarbeit) M. 3.50—4 per Paar,
- 200 „ Kinder-Knopf- & Schnürstiefel (Nahmenarbeit) M. 2—3 per Paar.

Vorstehende Waaren sind frisch und Handarbeit, und machen wir deshalb auf die Gelegenheit, billig und gut zu kaufen, besonders aufmerksam.

J. & S. Hirsch,
Schuhwaaren-Geschäft,
Langestraße 125.

32.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 28. März, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Herr Hosprediger Selbing.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.